

Reparatur- und Wartungsinformationen

70 m³ mobiler doppelwandiger Lagertank



Name des Dokuments (DOC)	Version	Veröffentlicht
19332- Benutzerhandbuch	R0	01.12.2021
	R1	28.04.2022

Inhaltsverzeichnis

1.0	Instandhaltung	3
1.1	Pflege und Reinigung	4
1.2	Wartung.....	5
1.2.1	Regelmäßige Kontrollen und Funktionsprüfungen am Lagertank als Fahrzeug	5
1.2.2	Regelmäßige Kontrollen und Funktionsprüfungen am Lagertank als Tank.....	7
1.2.3	Wartungsintervalle für die autorisierte Fachwerkstatt.....	10
1.2.4	Wartungsintervalle für den Fahrer	11
1.2.5	Räder und Bereifung	11
1.2.6	Bremsanlage	12
1.2.7	Zugsattelzapfen und Sattelplatte	12
1.2.8	Schraubverbindungen	12
1.2.9	Elektrische Anlage	13
1.2.10	Konturmarkierung.....	13
1.2.11	Achse und Federung.....	13
1.3	Instandsetzung.....	14
2.0	Außerbetriebnahme	16
3.0	Haftungsausschluss.....	17

1.0 Instandhaltung



Gefahr!

**Unfallgefahr durch unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen!
Unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen können schwere Verletzungen zur Folge haben.**

- Anhänger mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern.
- Anhänger auf festen und ebenen Untergrund stellen, um ein Einsinken oder Umstürzen zu vermeiden.
- Bei Instandhaltungsarbeiten auf die Standsicherheit des Anhängers achten.
- Die national geltenden Unfallverhütungsvorschriften beachten.



Warnung!

**Unfallgefahr und Sachschäden durch unsachgemäß ausgeführte Fehlersuche und Instandsetzungsarbeiten!
Unsachgemäß ausgeführte Fehlersuche und Instandsetzungsarbeiten beeinträchtigen die Sicherheit und können zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.**

- Instandsetzungsarbeiten nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen lassen.
- Nur Original-Ersatzteile und freigegebene Ersatzteile verwenden.
- Die Angaben zur Störungsbehebung der verbauten Zulieferkomponenten beachten.
- Nach der Montage/Reparatur von Bauteilen eine Funktionsprüfung durchführen.



Warnung!

**Unfallgefahr und Sachschäden durch unsachgemäß ausgeführte Fehlersuche und Instandsetzungsarbeiten!
Unsachgemäß ausgeführte Fehlersuche und Instandsetzungsarbeiten beeinträchtigen die Sicherheit und können zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.**

- Instandsetzungsarbeiten nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen lassen.
- Nur Original-Ersatzteile und freigegebene Ersatzteile verwenden.
- Die Angaben zur Störungsbehebung der verbauten Zulieferkomponenten beachten.
- Nach der Montage/Reparatur von Bauteilen eine Funktionsprüfung durchführen.

Die Instandhaltung dient zur Erhaltung der Betriebsbereitschaft und zur Vorbeugung von frühzeitigem Verschleiß. Die Instandhaltung wird unterschieden in:

- Pflege und Reinigung
- Wartung
- Instandsetzung

1.1 Pflege und Reinigung

Hinweis:

Sachschäden durch unverträgliche Reinigungsmittel

Unverträgliche Reinigungsmittel können die Lack-, Metall- oder Kunststoffoberflächen beschädigen sowie Leitungen, Schläuche und Dichtungen zerstören.

- Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.
- Säurefreie und ph-neutrale Reinigungsmittel verwenden.
- Bremsschläuche und Luftleitungen nicht mit Benzin, Benzol, Petroleum oder Mineralölen reinigen.
- Anhaftenden Schmutz nur mit Wasser entfernen.

Hinweis:

Sachschäden durch Hochdruckreiniger!

Bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers können Oberflächen oder Bauteile beschädigt werden.

- Mindestabstand von ca. 0,3 m zwischen Düse des Hochdruckreinigers und der zu reinigenden Fläche einhalten.
- Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Steckverbindungen, Dichtungen oder Schläuche richten.

Hinweis:

Sachschäden durch Streusalz!

Der Einsatz von Streusalz auf öffentlichen Straßen kann den Anhänger bei falscher Pflege beschädigen.

- Anhänger nach einer Fahrt auf mit Streusalz behandelten Straßen umgehend mit viel kaltem Wasser reinigen.
- Warmes Wasser vermeiden, da es die Salzwirkung verstärkt.

Hinweis:

Umweltschäden durch Chemikalien!

Bei der Reinigung können neben Schmutz auch Schmier- und Reinigungsmittel ins Abwasser gelangen und die Umwelt gefährden.

- Keine Schmier- und Reinigungsmittel in Abflüsse, Kanalisation gelangen oder im Boden versickern lassen.
- Reinigung nur auf geeigneten Waschplätzen mit Ölabscheider durchführen.
- National geltende Umweltschutzmaßnahmen beachten.

1.2 Wartung



Warnung!

Unfallgefahr und Sachschäden durch unsachgemäß ausgeführte oder fehlende Wartung!

Unsachgemäß ausgeführte oder fehlende Wartungsarbeiten und falsche Ersatzteile beeinträchtigen die Sicherheit.

- **Nationale Unfallverhütungsvorschriften beachten.**
- **Wartungsarbeiten nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen lassen.**
- **Nur Original-Ersatzteile verwenden.**
- **Wartungsvorschriften der verbauten Zuliefererkomponenten beachten.**



Warnung!

Unfallgefahr durch unsicheren Stand und Wegrollen!

Unbeabsichtigte Anhängerbewegungen können schwere Verletzungen und Sachschäden zur Folge haben.

- **Anhänger durch das Betätigen der Feststellbremse gegen Wegrollen sichern.**
- **Anhänger mit den Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern.**
- **Anhänger auf festen Untergrund stellen, um ein Einsinken oder Umstürzen zu vermeiden.**
- **Beim Anhänger im abgekuppelten/abgesattelten Zustand auf die Standsicherheit achten. Falls erforderlich zusätzliche Abstützungen verwenden.**

Ziel der Wartung ist:

- den in Betrieb genommenen Anhänger während der Nutzungsphase betriebssicher und leistungsfähig zu erhalten,
- Ausfälle zu vermeiden,
- die Kosten zur Sicherung der ständigen Betriebsbereitschaft angemessen und wirtschaftlich vertretbar zu halten,
- im Schadensfall geringe Reparaturkosten entstehen zu lassen.

Zusätzlich die beigefügte Zuliefererdokumentation beachten.

1.2.1 Regelmäßige Kontrollen und Funktionsprüfungen am Lagertank als Fahrzeug

Um den ordnungsgemäßen Betriebszustand des mobilen Lagertanks zu gewährleisten, müssen die sicherheitstechnisch erforderlichen Ausrüstungsteile regelmäßig auf einwandfreie Funktion geprüft, deren Wirksamkeit sichergestellt und wiederkehrende Prüfungen beachtet werden.

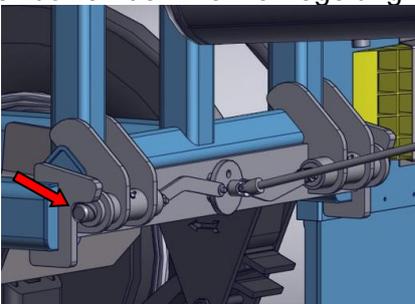
- Vor jeder Fahrt eine Abfahrtskontrolle durchführen
- Gesetzlich vorgeschriebene Hauptuntersuchung rechtzeitig durchführen.
- Intervalle und Hinweise zur Prüfung und Wartung der Zulieferkomponenten (z. B. Achsen) in den jeweiligen mitgelieferten Betriebsanleitungen beachten.

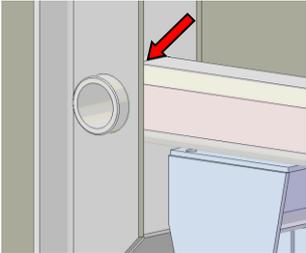
- Festgestellte Sicherheitsmängel melden:
 - Anhänger bei mangelhafter Betriebssicherheit außer Betrieb nehmen.
 - Bei Schichtwechsel den ablösenden Kollegen auf beobachtete Mängel und ergriffene Maßnahmen hinweisen.
- Folgende Kontroll- und Funktionsprüfungen in den vorgegebenen Intervallen durchführen:

Warnung:

Der mobile Lagertank darf nur leer und im gesäuberten Zustand gefahren werden. Tragen Sie immer geeignete persönliche Schutzausrüstung, wenn Sie in der Nähe von Komponenten arbeiten, die Chemikalien enthalten könnten oder an denen Sie Chemikalien ausgesetzt sein könnten.



Bauteil	Kontrolle
vor jeder Fahrt	
Mobiler doppelwandiger Lagertank	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtprüfung auf Verschleiß und Beschädigung • Kontrollieren und evtl. nachziehen aller Schraubverbindungen • Kontrollieren aller Splintsicherungen
Zugsattelzapfen (Königszapfen) / Sattelplatte	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtprüfung auf Verschleiß, Beschädigung und ordnungsgemäße Befestigung durchführen.
Zugsattelzapfen (Königszapfen) / Sattelplatte	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Hochdruckfett abschmieren
Hintere Unterfahrerschutz / seitliche Schutzvorrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtprüfung auf Verschleiß, Beschädigung und ordnungsgemäße Befestigung durchführen.
Sperrbolzen der Drehverriegelung 	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtprüfung auf Verschleiß, Beschädigung und ordnungsgemäße Befestigung durchführen. • Mit Hochdruckfett schmieren
Aufhängung der Sperrbolzen der Drehverriegelung	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtprüfung auf Verschleiß, Beschädigung und ordnungsgemäße Befestigung überprüfen. • Mit Hochdruckfett über

	Schmiernippel schmieren
Griff der Drehverriegelung	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtprüfung auf Verschleiß, Beschädigung und ordnungsgemäße Befestigung überprüfen.
Drehpunkte der Achsaufhängung am Lagertank 	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtprüfung auf Verschleiß, Beschädigung • Mit Hochdruckfett über Schmiernippel schmieren
Druckluftbehälter	<ul style="list-style-type: none"> • Entwässerungsventil betätigen • Sichtprüfung auf Verschleiß und Beschädigung durchführen
Beleuchtungseinrichtung	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtprüfung auf ordnungsgemäße Funktion
Reifen	<ul style="list-style-type: none"> • Profiltiefe und Reifendruck prüfen

- Bei festgestellten Mängeln autorisierte Fachwerkstatt aufsuchen

1.2.2 Regelmäßige Kontrollen und Funktionsprüfungen am Lagertank als Tank

Um den ordnungsgemäßen Betriebszustand des mobilen Lagertanks zu gewährleisten, müssen die sicherheitstechnisch erforderlichen Ausrüstungsteile regelmäßig auf einwandfreie Funktion geprüft, deren Wirksamkeit sichergestellt und wiederkehrende Prüfungen beachtet werden.

- Intervalle und Hinweise zur Prüfung und Wartung der Zulieferkomponenten (z. B. Absperrklappen / Sicherheitsventilen) in den jeweiligen mitgelieferten Betriebsanleitungen beachten.
- Festgestellte Sicherheitsmängel melden:
 - Lagertank bei mangelhafter Betriebssicherheit außer Betrieb nehmen.
 - Bei Schichtwechsel den ablösenden Kollegen auf beobachtete Mängel und ergriffene Maßnahmen hinweisen.
- Folgende Kontroll- und Funktionsprüfungen in den vorgegebenen Intervallen durchführen:

Bauteil	Kontrolle
Vor Inbetriebnahme	
Mobiler doppelwandiger Lagertank	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtprüfung auf Verschleiß, Beschädigung • Prüfen der Lesbarkeit der Aufkleber • Kontrollieren und evtl. nachziehen aller (Flansch) Schraubverbindungen
Überwachungsraum	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtprüfung auf Verschleiß, Beschädigung • Durchführung einer Dichtheitsprüfung mittels Vakuum (-150 mbar, 1 Stunde)
Sicherheitsventile (1 x auf Dach, 1 x seitlich an der Treppe, 1 x an der Tankhinterseite)	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtprüfung auf Verschleiß, Beschädigung
Mannlöcher, Stutzen, Absperrklappen, Muffen und Stopfen	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtprüfung auf Verschleiß, Beschädigung
Täglich (in Betrieb)	
Mobiler doppelwandiger Lagertank	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtprüfung auf Verschleiß, Beschädigung • Prüfen der Lesbarkeit der Aufkleber • Sichtprüfung auf Leckagen
Überwachungsraum	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtprüfung am Schauglas auf Leckagen im Überwachungsraum • Zusätzlich: Weitere Dichtheitsprüfung mittels Vakuum (-150 mbar, 1 Stunde) bei Standzeiten von mehr als 6 Monaten.
Sicherheitsventile (1 x auf Dach, 1 x seitlich an der Treppe, 1 x an der Tankhinterseite)	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtprüfung auf Verschleiß, Beschädigung • Sichtprüfung auf Leckagen
Mannlöcher, Stutzen, Absperrklappen, Muffen und Stopfen	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtprüfung auf Verschleiß, Beschädigung • Sichtprüfung auf Leckagen
Wiederkehrend alle 5 Jahre	
Mobiler doppelwandiger Lagertank	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung durch unabhängigen Sachverständigen der TÜV NORD Systems GmbH & Co. KG • Innere Prüfung und

	Dichtheitsprüfung des Überwachungsraumes mittels Vakuum
--	---

Bauteile müssen so verschlossen sein, dass alle konstruktiv vorgesehenen Verschlüsse bestimmungsgemäß verwendet werden. Alle Schrauben müssen gleichmäßig und über den Durchmesser in einem symmetrischen Muster mit einem Momentenschlüssel angezogen werden. Eventuell angegebene Anzugsmomente sind einzuhalten. Ist beim Öffnen von Flanschverbindungen und Mannlöcher mit einer Gefährdung durch austretende Fluide oder Dämpfe zu rechnen sind besondere Schutzmaßnahmen erforderlich.

Die Wartungsintervalle hängen von den Betriebsbedingungen ab, sie können daher pauschal nicht angegeben werden. Es ist vom Betreiber sicherzustellen, dass Funktionsfähigkeit und Sicherheit des Bauteils zu jedem Zeitpunkt gewährleistet ist.

Zur Beurteilung der statische relevanten Wandstärken ist eine wiederkehrende Prüfung durchzuführen. Bei dieser Inspektion sind die Mindestwanddicken zu kontrollieren. Darüber hinaus sind die in anderen Aufstellungsländern anwendbaren nationalen Vorschriften zu beachten.

1.2.3 Wartungsintervalle für die autorisierte Fachwerkstatt

Baugruppe	Wartungsarbeiten	monatlich	halbjährlich	jährlich
Räder und Bereifung	Anziehdrehmoment der Radmutter kontrollieren. Zusätzlich: erstmalig nach 50 km und 100 km oder nach jedem Radwechsel Bereifung und Reifenfülldruck kontrollieren.		X	
Achse und Federung	Anziehdrehmomente der Befestigungsschrauben kontrollieren. Wartungshinweise des Achsherstellers beachten.	X		
Bremsanlage	Schraubverbindungen kontrollieren. zusätzlich: nach der ersten Fahrt			X
Druckluftanlage	Druckluftbehälter kontrollieren. Druckluftanschlüsse kontrollieren. Druckluftleitungen kontrollieren.			X
Schmierstellen Anhänger schmieren	An allen Schmierstellen Fett nachfüllen. Schmierstellen der mitgeltenden Betriebsanleitungen beachten.		X	
Elektrische Anlage	Alle elektrischen Bauteile auf Funktion prüfen.			X
Konturmarkierung	Konturmarkierung auf Vollständigkeit und Lesbarkeit prüfen.	X		
Schraubverbindungen	Sichtprüfung auf Verschleiß und Beschädigungen durchführen.			X
Zugsattelzapfen	Sichtprüfung auf Verschleiß und Beschädigungen durchführen. Verschleißmaße messen und ggf. Zugsattelzapfen erneuern. Befestigung kontrollieren und ggf. nachziehen.			X

	Mit Hochdruckfett schmieren.			
--	------------------------------	--	--	--

1.2.4 Wartungsintervalle für den Fahrer

Baugruppe	Wartungsarbeiten	monatlich	halbjährlich	jährlich
Räder und Bereifung	Anziehdrehmoment der Radmutter kontrollieren. Zusätzlich: erstmalig nach 50 km und 100 km oder nach jedem Radwechsel Bereifung und Reifenfülldruck kontrollieren.			X
Achse und Federung	Wartungshinweise des Achsherstellers beachten	X		
Druckluftanlage	Druckluftbehälter kontrollieren. Druckluftanschlüsse kontrollieren.			X
Konturmarkierung	Konturmarkierung auf Vollständigkeit und Lesbarkeit prüfen.	X		
Zugsattelzapfen	Sichtprüfung auf Verschleiß und Beschädigungen durchführen. Mit Hochdruckfett schmieren.			X
Schmierstellen Anhänger schmieren	An allen Schmierstellen Fett nachfüllen. Schmierstellen der mitgeltenden Betriebsanleitungen beachten.		X	

1.2.5 Räder und Bereifung

Anziehdrehmoment der Radmutter kontrollieren. Das Anziehdrehmoment ist abhängig von der Felgenausführung. Zuliefererdokumentation beachten.

- Sichtprüfung auf Verschleiß und Beschädigungen durchführen:
 - Profiltiefe der Reifen regelmäßig prüfen.
 - Reifen auf Beschädigungen prüfen.
- Reifenfülldruck entsprechend der Herstellerangaben regelmäßig prüfen und ggf. korrigieren. Der Reifenfülldruck ist abhängig von den technischen Eigenschaften des Reifens.
- Zuliefererdokumentation beachten.
- Nur mit zugelassenen Felgenkombinationen und Reifenkombinationen fahren.
- Jahreszeitliche Bereifung (Sommerreifen oder Winterreifen) des Anhängers beachten.

1.2.6 Bremsanlage



Warnung!

Unfallgefahr durch defekte Bremsen!

Ein Ausfall oder Defekt der Bremsanlage kann zu schweren Unfällen führen.

- **Nur mit einwandfreier Bremsanlage fahren.**
- **Anhänger bei Defekt oder Verschleiß umgehend abstellen.**
- **Unregelmäßigkeiten oder Funktionsstörungen der Bremsanlage unverzüglich von einer autorisierter Fachwerkstatt instandsetzen lassen.**
- **Anhänger ggf. abschleppen lassen.**

Achsen/Bremsanlage kontrollieren

- Bei neuen Anhängern, nach Reparaturen, nach der ersten Fahrt oder spätestens nach 1.000 km alle Schraubverbindungen kontrollieren.
- Schraubverbindungen nach Herstellerangaben mit entsprechendem Anziehdrehmoment nachziehen.
- Wartungsvorschriften der verbauten Zulieferkomponenten beachten.
- Bei Störungen an der Brems- oder ABV-/EBS-Anlage unverzüglich an eine autorisierte Fachwerkstatt wenden.

Diagnoseanschluss für EBS-Bremsanlage warten

Der EBS-Diagnoseanschluss erfolgt über die EBS-Steckverbindung. Die Diagnose darf nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

- Schutzklappen verschlossen halten, um Verschmutzungen zu vermeiden.

1.2.7 Zugsattelzapfen und Sattelplatte



Warnung

Unfallgefahr durch Verschleiß!

Ein verschlissener Zugsattelzapfen kann zum Abreißen des Anhängers während der Fahrt und so zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.

- **Verschleiß des Zugsattelzapfens regelmäßig prüfen.**
- **Verschlissenen Zugsattelzapfen von autorisierter Fachwerkstatt erneuern lassen.**

- Zugsattelzapfen und Sattelplatte auf Verschleiß und Beschädigungen prüfen.
- Befestigung kontrollieren und ggf. Befestigungsschrauben nachziehen.
- Zugsattelzapfen und Sattelplatte mit Hochdruckfett schmieren.

1.2.8 Schraubverbindungen

- Schraubverbindungen regelmäßig auf Setzerscheinungen prüfen.
- Defekte Schraubverbindungen ersetzen

- Hinweise zu Schraubverbindungen in den Zulieferdokumenten beachten

1.2.9 Elektrische Anlage

- Sichtprüfung der elektrischen Anschlüsse für Beleuchtung und ABS/ EBS auf Verschleiß und Beschädigungen durchführen.
- Sichtprüfung der Beleuchtungs- und Signaleinrichtung durchführen.
- Defekte elektrische Bauteile von einer autorisierten Fachwerkstatt ersetzen lassen.
- Arbeiten an elektrischen Anlagen nur von Elektrofachkräften oder unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft den elektrotechnischen Regeln entsprechend durchführen lassen.

1.2.10 Konturmarkierung

- Regelmäßige Sichtprüfung der Konturmarkierungen durchführen.
- Auf Beschädigung, Verschmutzung und Sichtbarkeit achten.
- Defekte oder beschädigte Konturmarkierung ersetzen lassen.

1.2.11 Achse und Federung

- Sichtprüfung auf Verschleiß und Beschädigungen durchführen.
- Defekte oder beschädigte Bauteile ersetzen lassen.
- Anziehdrehmomente der Befestigungsschrauben kontrollieren.
- Wartungshinweise des Achsherstellers beachten.

1.3 Instandsetzung



Gefahr!

**Unfallgefahr durch unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen!
Unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen können schwere Verletzungen zur Folge haben.**

- Anhänger mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern.
- Anhänger auf festen und ebenen Untergrund stellen, um ein Einsinken oder Umstürzen zu vermeiden.
- Bei Instandhaltungsarbeiten auf die Standsicherheit des Anhängers achten.
- Die national geltenden Unfallverhütungsvorschriften beachten.



Warnung!

**Unfallgefahr und Sachschäden durch unsachgemäß ausgeführte Fehlersuche und Instandsetzungsarbeiten!
Unsachgemäß ausgeführte Fehlersuche und Instandsetzungsarbeiten beeinträchtigen die Sicherheit und können zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.**

- Instandsetzungsarbeiten nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen lassen.
- Nur Original-Ersatzteile und freigegebene Ersatzteile verwenden.
- Die Angaben zur Störungsbehebung der verbauten Zulieferkomponenten beachten.
- Nach der Montage/Reparatur von Bauteilen eine Funktionsprüfung durchführen.



Vorsicht!

**Verletzungsgefahr durch unerwartete Bauteilbewegungen!
Pneumatisch oder elektrisch angetriebene Bauteile können sich unerwartet in Bewegung setzen und Personen verletzen.**

- Vor dem Beginn von Instandhaltungsarbeiten das Pneumatikssystem vollständig drucklos machen und elektrische Anschlüsse abklemmen. Systeme gegen Wiedereinschalten sichern.



Vorsicht!

**Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten
Bei Instandhaltungsarbeiten können scharfe Kanten an den Bauteilen zu Schnittverletzungen führen.**

- Bei Instandhaltungsarbeiten Schutzhandschuhe tragen.

Die Instandsetzung umfasst den Austausch und die Reparatur von Bauteilen und ist nur notwendig, wenn Bauteile nach Verschleiß oder durch äußere Umstände beschädigt worden sind.

- Notwendige Instandsetzungsarbeiten fachgerecht, nach den Regeln der Technik und gemäß den geltenden Vorschriften durchführen.
- Verschlossene oder beschädigte Komponenten nicht notdürftig reparieren.
- Bei einer Reparatur nur originale oder zugelassene Ersatzteile verwenden
- Demontierte Dichtungen immer durch neue Dichtungen ersetzen.
- Instandsetzungsarbeiten, welche die Sicherheit des Bauteils beeinträchtigen können, wie Maßnahmen, die die Werkstoffeigenschaften z.B. durch Schweißen, Kalt- und Warmverformung verändern, dürfen nur in Übereinstimmung mit den nationalen Bestimmungen des Aufstellungslandes durchgeführt werden.
- Instandhaltungsarbeiten am Bauteil dürfen nur durch Fachpersonal durchgeführt werden.

Defekte Leuchtmittel ersetzen



Warnung!
Unfallgefahr durch defekte Leuchtmittel!
Defekte Leuchtmittel führen zu schlechter Sicht und unzureichender Wahrnehmung durch Dritte. Es besteht die Gefahr von Verkehrsunfällen.

- **Defekte Leuchtmittel sofort austauschen.**

Defekte Leuchtmittel können vom Fahrer ersetzt werden.

- Zum Austausch gleichwertige Leuchtmittel verwenden.
- Beim Leuchtmittelwechsel die Beleuchtungsanlage ausschalten, um einen Kurzschluss zu verhindern.
- Ggf. die Sicherungen der Beleuchtungsanlage kontrollieren.
- Zum Austausch der Leuchtmittel die Zulieferdokumentation beachten.
- Bei häufig auftretenden Defekten die elektrische Anlage von einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

2.0 Außerbetriebnahme



Hinweis:

Umweltschäden durch falsche Entsorgung!
Eine unsachgemäße Trennung und Entsorgung von Betriebsstoffen sowie elektrischen, pneumatischen und hydraulischen Bauteilen kann die Umwelt schädigen.

- Fachgerechte Entsorgung durch einen Fachbetrieb sicherstellen
- Nationale und örtliche Vorschriften zur Entsorgung beachten.

Alle für den Lagertank verwendeten Materialien bestehen aus hochwertigem Stahl. Die Materialangaben sind in den einzelnen Behälter-Stücklisten aufgeführt. Die Entsorgung von Altmaterial kann über eine Rückführung zu Sammelstellen für Metalle / Schrott erfolgen.

Es muss gewährleistet sein, dass alle Materialien frei von Kontaminationen durch Betriebsstoffe / Betriebsmedium, Dämmmaterial, Farbstoffe und ggfs. Auskleidungsmaterial (z. B. Gummierung, Folierung usw.) sind. Sondermaterialien müssen entsprechen den Vorgaben und Entsorgungshinweisen für die jeweiligen Stoffe behandelt werden.

3.0 Haftungsausschluss

Wir übernehmen keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen in diesem Dokument. Alle technischen Angaben, Beschreibungen und Abbildungen gelten zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Dokuments oder der einzelnen Anhänge. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts bleiben vorbehalten.

Dieses Dokument enthält keine Zusicherungen oder Garantien und keine Angaben zu zugesicherten Eigenschaften und kann auch nicht in diesem Sinne interpretiert werden. Haftung für Schäden wird strikt ausgeschlossen, solange es sich nicht um Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit unsererseits handelt und soweit keine unabdingbaren gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen.

Text und Abbildungen unterliegen unserem Verwertungsrecht. Vervielfältigung und Verbreitung in jedweder Form müssen durch uns schriftlich genehmigt werden.

Alle Markenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind, unterliegen dem Markenrecht. Falls sich Rechtsstreite aus der Nutzung der Informationen in diesem Dokument ergeben, unterliegen diese ausschließlich dem Bundesrecht.

Soweit Teile oder einzelne Formulierungen dieser Dokumentation vollständig oder teilweise ungültig werden, bleiben Inhalt und Gültigkeit der anderen Teile dieser Dokumentation davon unberührt.

4.0 Weitere mitgeltende Dokumente

Nr.	Komponente	Dokumentenname	Dokumentenbeschreibung
	Bremsanlage		
1	Bremsanlage	EBS Modulator_e1 Type Approval ref. to EC Directive (Doc 076) EBS Trailer Modulator	Typengenehmigung E1
2	Bremsanlage	EBS Modulator_E1 Type Approval ref. to ECE_R10 Directive (Doc 075) EBS Trailer Modulator	Typengenehmigung E1
3	Sicherheitsventil	Park-Löse- Sicherheitsventil_Prev - Ventil	Datenblatt
4	Bremszylinder	Tristop Zylinder	Datenblatt
5	Druckluftbehälter	Druckluftbehälter	Datenblatt
6	Entwässerungsventil	Entwässerungsventil	Datenblatt
7	Kupplungskopf	Kupplungsköpfe	Datenblatt
	Hubvorrichtung		
8	Luftfederung	Anlenkung Wegsensor Luftfederung	Datenblatt
9	Behälter	Druckluftbehälter	Datenblatt
10	Federbalg	Luftfederbalg_Info zu Luftfederbalg	Info/Datenblatt
11	Sensor	Wegsensor_ECAS Wegsensor Luftfederung	Info/Datenblatt
	Wabco Smartboard		
12	Smart Board	Smart Board_Smart Board Systembeschreibung	Systembeschreibung
13	Dokument	Smart Board_Test Report Smart Board	Typengenehmigung E1
	Stützwinde		
14	Stützwinde	Stützwinde Hercules Konstruktionshandbuch	Konstruktionshandbuch
15	Stützwinde	Stützwinde Hercules Betriebsanleitung	Betriebsanleitung
16	Königszapfen	Kingpin Montage- und Betriebsanleitung	Montage- und Betriebsanleitung
	Federaggregat		
17	Federaggregat	Zeichnung 41.350-3	Zeichnung
18	Federaggregat	Wartungs / Reparaturheft	Wartungs / Reparaturheft
19	Seilwinde	AL-KO Seilwinde	Montage- und Betriebsanleitung
20	Anschlageinrichtung	PSA INOX STAR – Betriebsanleitung	Betriebsanleitung
	Absperrklappe		
21	Absperrklappe ABO 942t	Sicherheitsvorschriften	Sicherheitsvorschriften

